

Hockenheim, 17. September 2021

Organisation und
Gesamtverantwortung

Freitag-News aus Hockenheim: Von freien Trainings und einem Comeback

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg ging es für den Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup ins dritte Rennwochenende des Jahres. Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten die Piloten zwei freie Trainings, in denen einmal Tom Spitzenberger und einmal Robin Rogalski dominierte. Beide kamen als punktgleiche Tabellenführer des GT4-Markenpokals ins badische Motodrom. Unterdessen gab Am-Fahrer Moritz Wurm nach einer Pause von einem Rennen sein Comeback.

Sponsoren und Partner



Tom Spitzenberger im ersten freien Training klar vor Robin Rogalski

Im ersten freien Training des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup fuhr Tom Spitzenberger die Bestzeit, sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Robin Rogalski betrug 0,923 Sekunden. Die beiden Am-Piloten Tobias Erdmann und Christian Wicht reihten sich auf den Rängen drei und vier ein, Max Gruhn belegte als bester Junior Position fünf.



Moritz Wurm wieder mit von der Partie

Nachdem Moritz Wurm in Assen aus privaten Gründen eine Pause eingelegt hatten, ist er in Hockenheim wieder dabei. Der 30-jährige Am-Pilot peilt bei seinem Comeback im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup eine Platzierung im Mittelfeld an und ist guter Dinge, dies auch zu schaffen. Wurm fährt erst seit diesem Jahr im GT4-Markenpokal und möchte sich auf eine volle Saison 2022 vorbereiten. „Mir gefällt, dass jeder das gleiche Auto und damit auch die gleichen Chancen hat. Außerdem mag ich das Umfeld, in dem der Audi R8 Cup unterwegs ist. Hier kann man alles von modernen GT3-Fahrzeugen bis hin zu historischen Formel-Autos bewundern.“



Zweites freies Training geht an Robin Rogalski

Im zweiten freien Training war niemand schneller als Robin Rogalski, Champion im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup 2019. Erster Verfolger der Startnummer 77 war der amtierende Am-Champion Christian Wicht, zeitgleich auch bester Am-Pilot im Klassement. Tom Spitzenberger, der im ersten freien Training noch klar vorne lag, Am-Mann Tobias Erdmann und Max Zschuppe, der vor sechs Wochen seinen ersten Podestplatz feiern durfte, folgten auf den Rängen drei bis fünf.

